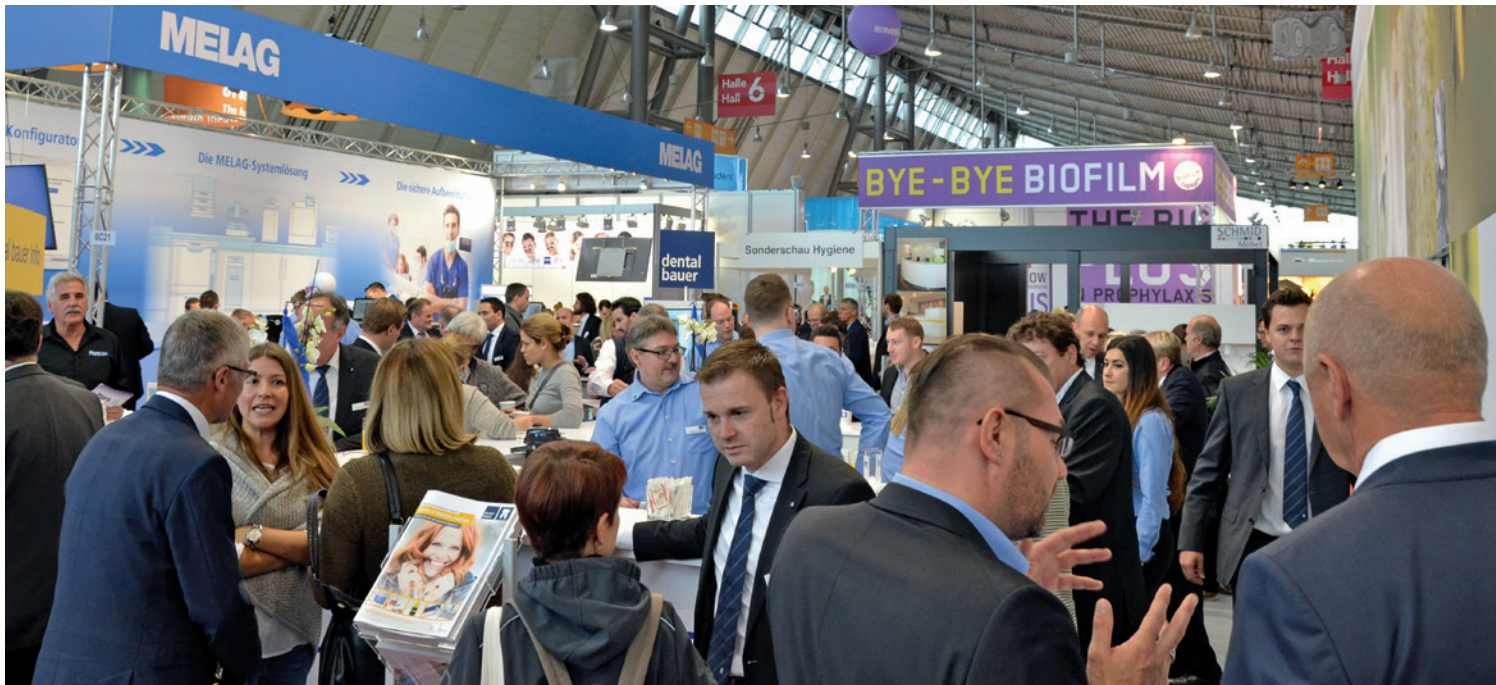


# DZ **today**

Messtipps der Dentalzeitung

## Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart • 20. und 21. Oktober 2017



**Fachdental Südwest/  
id infotage dental Stuttgart**  
Freitag, 20. Oktober 2017  
Samstag, 21. Oktober 2017

Öffnungszeiten:  
Freitag 11.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:  
Messe Stuttgart, Halle 4 und Eingang Ost

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Südwest/infotage dental Stuttgart ist die Landesmesse Stuttgart GmbH.

Kontakt: Das Kompetenzzentrum Medizin & Gesundheit der Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfragen.  
Messeplazza 1, 70629 Stuttgart  
Tel.: 0711 18560-0

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:  
[www.fachdental-suedwest.de](http://www.fachdental-suedwest.de)

## Informationen zum Antikorruptionsgesetz auf der Fachdental Südwest / id infotage dental Stuttgart

Hochkarätige Expertenvorträge zum Thema finden in der dental arena statt.

■ (Messe Stuttgart/ DZ today) – Besucher wie Aussteller schätzen die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart (20. und 21. Oktober) als Messe mit hohem Mehrwert: Neben einem umfassenden Angebotspektrum für Zahnarztpraxis und Labor stehen Information und Fortbildung im Mittelpunkt der etablierten Branchenplattform, die in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit der LDF GmbH veranstaltet wird. Zentraler Baustein im neuen Messekonzept

ist die dental arena. Dort geben Experten Antworten auf brennende Fragen – etwa zu dem 2016 in Kraft getretenen „Gesetz zur Vermeidung von Korruption im Gesundheitswesen“.

### Verschärfung mit „extremen Konsequenzen“

Was genau bringt die Neuregelung? Ein „vielschichtiges und problematisches Thema“, meint Werner Vogl, Fachanwalt für Medizinrecht in Göttingen/München, der in Stuttgart

einen Vortrag zum Thema „Die praktischen Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes im Gesundheitswesen für Zahnarztpraxen, Dentallabore und Dentalhandel“ hält (Freitag, 13.00 und 15.00 Uhr; Samstag, 12.00 und 14.00 Uhr). Innerhalb der Dentalbranche führe das Gesetz zu Verunsicherung, da „es noch keine Erkenntnisse und Erfahrungen gibt, wie Staatsanwaltschaft und Gerichte es in der Praxis umsetzen werden“. Sprich: „Es ist nicht eindeutig klar, was erlaubt ist und was nicht.“

tientenakten beschlagnahmt worden sind“.

Fortsetzung auf Seite 2

### Inhalt

grüßworte	2
aktuelles	4
statements	12
wissenschaft	14
wirtschaft	22
veranstaltung	28
unternehmensinformationen	30
herstellereinformationen	32

ANZEIGE

**NEU** Und: **Teeeth!**  
Mit der drahtlosen Intraoral-Kamera  
**Whicam story3**  
setzen Sie sich und Ihre Patienten bestens ins Bild.

Besuchen Sie uns!  
Stand D83  
FACH DENTAL SÜDWEST 2017

GoodDrs  
<http://www.gooddrs.de>

ANZEIGE

**PLANMECA**  
Planmeca Romexis® Software  
**Das Herz Ihrer Praxis**

STAND A74

ANZEIGE

**EyeSpecial C-III**

**HALLE 4  
STAND G15**

**SHOFU**  
[www.shofu.de](http://www.shofu.de)

Sorgen bereite vor allem, dass bislang schon berufsrechtlich belangbare Tatbestände „auf eine strafrechtliche Ebene gehoben“ worden seien, was eine „Verschärfung mit zum Teil extremen Konsequenzen“ darstelle – etwa in besonders schweren Fällen oder bei bandenmäßiger Begehung. „Gerade bei Kooperationen kommt schnell ein entsprechender Verdacht auf. Niemand weiß endgültig, wann das Strafgericht vom Vorliegen einer sogenannten Unrechtsvereinbarung ausgehen wird.“

### „Damoklesschwert“ Ermittlungsverfahren

Zu befürchten sei, dass aufgrund von Vermutungen Ermittlungsverfahren eingeleitet würden, erklärt Vogl. Dieses „Damoklesschwert“ stelle eine „extreme Belastung“ für eine Praxis dar, da „eine im Raum stehende Unterstellung allein schon ein großes Problem bedeuten kann. Abgesehen von der Rufschädigung und der rein psychischen Belastung ist beispielsweise ein Praxisbetrieb kaum möglich, wenn Pa-

**Fortsetzung von Seite 1**

Mit seinem Vortrag will Vogl „einerseits sensibilisieren und andererseits den Zuhörern die Angst nehmen, dass am Ende alles verboten ist und man seinen Beruf nicht mehr ausüben kann“. Alle Beteiligten sollten bestehende Arrangements kritisch beleuchten und sich bei neuen Vereinbarungen „mit der Problematik auseinandersetzen – etwa beim Materialeinkauf oder der Zusammenarbeit mit einem Depot“. Entscheidend sei, dass stets „ein



adäquater Austausch von Leistung und Gegenleistung“ stattfinde und der Einfluss Dritter auf das Behandlungsverhalten ausgeschlossen sei.

**Weitere Themen: Prophylaxe und Hygiene**

Der Patient ist ein Kunde, der überzeugt werden will. Zu den wichtigsten Entscheidungskriterien für oder gegen eine Praxis gehört das Prophylaxe-Angebot, welches

den wirtschaftlichen Erfolg einer Zahnarztpraxis nachhaltig positiv beeinflussen kann. Gewinnsteigerungsmöglichkeiten durch Prophylaxe bilden daher den Fokus eines Vortrages von Spezialistin Sabine Reif-Bankmann in der dental arena (Freitag, 12.00 und 14.00 Uhr; Samstag, 11.00 und 13.00 Uhr). Über „Aktuelle Trends aus dem Bereich Hygiene und Medizinprodukte-Aufbereitung“ referiert Dr. med. dent. Norbert Struß, stellvertretender Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg (Samstag, 10.00 Uhr).

Näheres im Internet unter: [www.ladies-dental-talk.de](http://www.ladies-dental-talk.de), [www.fachdental-suedwest.de](http://www.fachdental-suedwest.de) und [www.infotage-dental.de](http://www.infotage-dental.de)

**Messestand der DENTALZEITUNG**

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand G60 auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis-hygiene und CAD/CAM zu sichern. ♡

**Grußwort**

Die Digitalisierung in der Wirtschaft schreitet unaufhaltsam voran. Der Trend geht auch zum digitalen Workflow in der Zahnarztpraxis. Digitale Bildgebung und digitales Röntgen, 3-D-Drucker, CAD/CAM-Technologie und Planungssoftware werden gern in hochglänzenden Vierfarbkatalogen beworben. Laut Herstellerangaben sollen sie für mehr Präzision sowie mehr Sicherheit und Komfort in der zahnärztlichen Behandlung sorgen und helfen, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern.



**Dr. Torsten Tomppert**  
Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

Jedoch ist des Öfteren im Praxisalltag zu konstatieren, dass nicht alles Gold ist, was glänzt. Zahnärztinnen und Zahnärzte sollten diesbezügliche Marketingversprechen kritisch reflektieren. Nicht jedes computergestützte digitale Verfahren führt im Vergleich zu analogen Verfahren automatisch zu einer qualitativ höherwertigeren

und kostengünstigeren Patientenbehandlung. Das Risiko hoher Investitionen bei geringen Vorteilen ist nicht von der Hand zu weisen. Für die moderne Dentaltechnik besteht deshalb die unabdingbare Notwendigkeit, vor allem praxisbewährte Produkte zu entwickeln und diese vor dem Praxiseinsatz umfassend zu prüfen, um den hohen Ansprüchen der Zahnärzte an Praktikabilität und einfache Anwendung vollends gerecht zu werden.

Eine ebenso wichtige Rolle bei der Anwendung der digitalen Technik im Praxisalltag spielen auch die Faktoren Kosten und Personal. Die neuen Techniken und Verfahren sollten vom Praxisinhaber und dem Praxisteam schnell und unkompliziert erlernbar und umsetzbar sein, denn Zeit stellt zusätzlich zu den Anschaffungsinvestitionen einen nicht zu unterschätzenden Kostenfaktor dar. Erst wenn sich der Einsatz der digitalen Technik für den Zahnarzt auch wirtschaftlich lohnt, wird er als Käufer überzeugt sein, zu investieren.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der diesjährigen Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart einen erfolgreichen Messebesuch mit inspirierenden Momenten und neuen beruflichen Impulsen.

**Dr. Torsten Tomppert**  
Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

**Grußwort**

Liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Aussteller,

es freut mich sehr, dass die Messe Stuttgart am 20. und 21. Oktober 2017 erneut das Forum für die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart bilden darf. Hierzu möchte ich Sie ganz herzlich in der Landeshauptstadt Stuttgart willkommen heißen.

Viele Unternehmen aus Dentalhandel und -industrie machen die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart zur wichtigsten Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in Süddeutschland. Sie zählt zu den größten und erfolgreichsten Fachdental-Veranstaltungen in unserem Land.

Die Messe Stuttgart arbeitet erstmals auf der diesjährigen Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart mit der Leistungsschau Dental-fachhandel GmbH zusammen. Die Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH ist Veranstalterin der id infotage dental in München und Frank-



**Fritz Kuhn**  
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

furt am Main. Durch diese Kompetenzbündelung wird das Stuttgarter Messe-Angebot noch vielseitiger.

In diesem Jahr stehen Digitaler Workflow, vom Scan bis zum Zahnersatz, Hygiene in Praxis und Labor, Zahnerhaltung mit Prophylaxe, Reinigung und Therapie thematisch im Vordergrund der Fachmesse.

Zusätzlich bietet die Fachmesse ein breites Produktspektrum und Informationen über aktuelle Entwicklungen der Dentalbranche. Die dental arena mit Fachvorträgen leistet für die Ausstellung eine wertvolle Ergänzung. Auch stellt sich die Initiative ladies dental talk erstmals auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart vor.

Genießen Sie als Ausklang Ihres Messtages das vielfältige kulturelle Angebot und die internationale Gastronomie Stuttgarts oder der Filder-Region.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten und erfolgreichen Messebesuch, einen angenehmen Aufenthalt und erholsame Stunden bei uns in Stuttgart.

**Fritz Kuhn**  
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart



**Gemeinsam für eine gute zahnmedizinische Versorgung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

tagtäglich arbeiten wir, jeder an seinem Platz, dafür, dass die Menschen in unserem Land eine hervorragende zahnmedizinische Versorgung erhalten. Die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart leistet auch in diesem Jahr wieder einen großen Beitrag, um über den Fortschritt im zahnmedizinischen und zahntechnischen Bereich zu informieren und Menschen aus unserem Gesundheitsbereich zusammenzubringen.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen für die Zahnärzteschaft und für Patientin-



**Dr. Ute Maier**  
Vorsitzende des Vorstandes der KZV BW

nen und Patienten. In Baden-Württemberg stellen wir die Versorgung von über 9 Millionen gesetzlich versicherten Menschen sicher.

Eine sehr gute Versorgung ist uns ein zentrales Anliegen. Dafür treten wir mit hoher Intensität im Dialog mit Politik, Krankenkassen und Multiplikatoren ein und beschreiten frühzeitig fortschrittliche und neue Wege. Es ist uns wichtig, dass die KZV als Selbstverwaltung die anstehenden Aufgaben selbst in die Hand nimmt und dafür Konzepte entwickelt. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist das Kommunalportal in Kooperation mit Landkreis-, Städte- und Gemeindetag und ganz neu auch der AOK Baden-Würt-

temberg. Kommunen, die einen Zahnarzt suchen, und Zahnärzte, die eine Niederlassungsmöglichkeit suchen, treffen sich auf dieser „Dating-Plattform“. Es freut uns sehr, dass Sozialminister Lucha hierfür die Schirmherrschaft übernommen hat.

Eine starke Selbstverwaltung ist ein Geschenk und eine Verpflichtung für die Zahnärzteschaft, denn sie ist die effektivste Schutzmauer vor allzu über großen staatlichen Eingriffen. In sich wandelnden Zeiten bedeutet das auch die Aufgabe, dass sie an der Spitze der Innovation sein muss, um auch in Zukunft bestehen zu können. Innovation und Fortschritt – wenn auch in einem technischeren Verständnis –

zeichnet auch die Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart aus. Dies verbindet unseren gesamten zahnmedizinischen Bereich.

Ich wünsche Ihnen von Herzen gute Anregungen und einen regen Austausch auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart!

Ihre

**Dr. Ute Maier**  
Vorsitzende des Vorstandes der KZV BW

## Intraorales Röntgen

# So einfach wie Pizza bestellen: Beste Bildqualität frei Haus!




**Wir liefern die beste Bildqualität beim intraoralen Röntgen auch in Ihre Praxis.**

Unsere erfahrenen Röntgen-Expertinnen kommen vorbei und zeigen Ihnen und Ihrem Team unverbindlich, wie Sie beim intraoralen Röntgen ganz einfach die Bildqualität verbessern und so noch präzisere Diagnosen stellen können.

**Jetzt den Hausbesuch ordern:**

[www.roentgen-hausbesuch.de/bachler](http://www.roentgen-hausbesuch.de/bachler)  
oder telefonisch unter 06 21/42 33 200



**Jetzt  
Hausbesuch  
ordern und  
Essensgutschein  
im Wert von 25 €  
erhalten.\***